



**Hohe Ideale, harte Realität**

Frage: Sollen Männer mehr Recht auf einen Job haben, wenn die Arbeitsplätze knapp werden?

■ stimme zu ■ stimme nicht zu

Land	stimme zu	stimme nicht zu
<b>AMERIKA</b>		
Argentinien	43	56
Brasilien	37	63
Mexiko	28	69
USA	14	85
<b>EUROPA</b>		
Russland	47	49
Polen	44	51
Frankreich	20	80
Deutschland	19	80
Spanien	12	87
<b>MITTLERER OSTEN und AFRIKA</b>		
Nigerien	77	21
Ägypten	75	20
Jordanien	68	30
Türkei	67	30
<b>ASIEN</b>		
Indien	84	16
Pakistan	82	14
Indonesien	74	27
China	73	26
Japan	41	58

KURIER Grafik: Dressel / Quelle: Pew Research Center

Veralteten Rollenbildern ist schwer beizukommen: Auch in Europa gibt es die Meinung, Männer hätten mehr Recht auf einen Arbeitsplatz als Frauen

# Die Vorrechte der Männer, 2010

**Hart, aber ehrlich.** Bei einem Mangel an Arbeit herrscht die Meinung, Männer hätten mehr Anrecht auf einen Job als Frauen.

VON TERESA RICHTER-TRUMMER

Gleichberechtigung der Geschlechter am Arbeitsmarkt ist auch 2010 keine Selbstverständlichkeit – das ist das Hauptergebnis einer vom **Pew Research Center** in 22 Ländern durchgeführten Studie. Ein besonders deutliches Beispiel für die täglich erlebten Ungleichbehandlungen ist Frankreich: 100 Prozent der Französisinnen und 99 Prozent der Franzosen geben an, hinter der Idee der Geschlechter-Gleichberechtigung zu stehen. Aber 75 Prozent der Befragten glauben dennoch, dass Männer ein leichteres Leben haben als Frauen. Der Grund: Hoch dotierte und einflussreiche Positionen werden noch immer fast ausschließlich in den Männerstunden an Männer vergeben.

Nur in drei Ländern glaubt eine knappe Mehrheit, dass Gleichberechtigung herrscht: Mexiko, Indonesien und Russland.

**Männer zuerst** Das Problem beginnt bei der Ausbildung: In Indien, Pakistan und Ägypten sind mehr als die Hälfte der Befragten der Meinung, dass eine Universitätsausbildung für Buben wichtiger ist als für Mädchen. In China, Japan, Jordanien, Polen und Nigeria stimmen dieser Aussage ein

Drittel der Befragten zu. Noch deutlicher wird die Ungleichbehandlung, wenn es um das Recht auf Arbeit geht: In zehn der 22 befragten Ländern sagen mehr als 50 Prozent, dass bei Jobknappheit Männer zuerst zum Zug kommen sollten (siehe Grafik oben). Besonders weit verbreitet ist dieser Gedanke in Indien, Pakistan und China – in den USA, Großbritannien und Spanien findet er die wenigste Zustimmung.

„Auffallend ist, dass es in Zeiten wirtschaftlicher Krisen zu einer Rückkehr zu alten Werten zu kommen scheint. Es werden aufgrund von Ängsten und Unsicherheiten die gleichstellungspolitischen Erregenschaften der vergangenen Jahrzehnte infrage gestellt“, sagt Daniela Schalleri, Geschäftsführerin des abz\*austria. Dabei macht Gleichstellung wirtschaftlich Sinn, „denn sie bedeutet immer einen Qualitätsschub und neue Möglichkeiten und Chancen für alle an der Gesellschaft Teilhabenden“, so Schalleri.

Eine Lektion, die in den Entwicklungs- und Schwellenländern noch nicht angekommen ist.

**INTERNET**  
[www.pewresearch.org](http://www.pewresearch.org)



## Hirngespinnst

wirtschafts  
 agentur  
 wien

Ein Fonds der  
 Stadt Wien

**Wir lieben Neues.  
 Und wir unterstützen es.**

Darum fördern wir innovative Unternehmen in der Dienstleistungsbranche mit bis zu 100.000 Euro je Projekt. Einreichungen bis zum 30.9.2010. Infos unter +43-(0)-14000-86774 oder [wirtschaftsagentur.at](http://wirtschaftsagentur.at)